

13.09.2023 | Nr. 286/23

Rasmus Vöge: Ermutigende Nachrichten für den Schiffbaustandort Kiel

Der Baustart von insgesamt sechs U-Booten für die norwegische und deutsche Marine bei TKMS in Kiel und die Ankündigung der Bundesregierung, einen Einstieg bei TKMS zu prüfen, sind ermutigende Nachrichten für den Schiffbaustandort Kiel. „Das begrüßt die CDU-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag außerordentlich“, so Rasmus Vöge, Sprecher für Wehrtechnik heute in Kiel.

„Kiel ist ein Schiffbaustandort von Weltklasse. Hier werden die modernsten nicht-atomar angetriebenen U-Boote der Welt gebaut. Die norwegische und deutsche Marine setzen mit der Bestellung der Boote konsequent auf gemeinsame Verteidigung und neue Standards innerhalb der NATO. Wir freuen uns über die Investitionen, die hier auch Arbeitsplätze und Innovationen sichern.

Da die Aufträge bereits vor zwei Jahren erteilt worden sind, stehen die U-Boote in keinen Zusammenhang mit der ausgerufenen Zeitenwende. Die CDU-Fraktion erwartet, dass auch die Werften in Schleswig-Holstein von der Zeitenwende profitieren und neue Fahrzeuge für die deutsche Marine hier gebaut werden.

Sollte der Bund tatsächlich bei TKMS einsteigen wollen, muss der Bund dazu Investitionszusagen abgeben. Ziel ist es, Kapital zu generieren, damit die zukünftigen Aufträge finanziert werden können. Da erwarten wir vom Bund klare Ansagen“, so Vöge abschließend.